

<b>Modul BW05: Unternehmensprüfung und Controlling</b>				<b>Studiengang:</b>	B
<b>Modultyp:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	
Wahlpflicht	12	360	3. + 4. od. 5. + 6.	Zwei Semester	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>			<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Geplante Gruppengröße:</b>
Kurs 1: Controlling I (2 SWS)			30 h	90 h	120
Kurs 2: Wirtschaftsprüfung I (2 SWS)			30 h	90 h	120
Kurs 3: Konzernrechnungslegung (2 SWS)			30 h	90 h	120
<b>Lernziele und Kompetenzen:</b>					
<p>Die Studierenden sollen einen Überblick über die zielorientierte <b>Steuerung</b> von Unternehmen durch das Management, die Unterstützung des Managements durch das institutionelle Controlling und die <b>Prüfung</b> der Darstellung der Zielerreichung in der Rechnungslegung durch Prüfungspersonen und -institutionen gewinnen.</p> <p>Sie sollen die engen Beziehungen und Interdependenzen zwischen Controlling, Rechnungslegung und Prüfung erkennen und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den späteren Berufsschwerpunkt „Controlling“ das notwendige Rüstzeug aus dem externen Rechnungswesen vertiefen sowie</li> <li>- für die spätere Arbeit im „Prüfungswesen“ die dafür notwendigen Kenntnisse der zielorientierten Steuerung erlangen.</li> </ul> <p>Kenntnisse auf dem Gebiet der Konzernrechnungslegung sind für den im Prüfungsberuf Tätigen unabdingbar, da die Rechnungslegung das wesentliche Objekt seines Arbeitsfeldes darstellt und für das Controlling aufgrund des stärkeren Zusammenwachsens von internem und externem Rechnungswesen unbedingt notwendig.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Controlling im Kontext von zielorientierter Unternehmenssteuerung und Management</li> <li>◦ Funktionales und institutionelles Controlling</li> <li>◦ Operative Planung, Kontrolle und Informationsversorgung</li> <li>◦ Controlling-Instrumente</li> <li>◦ Überwachung, Kontrolle und Prüfung: Abgrenzung und Begründung</li> <li>◦ Personen und Institutionen des Prüfungswesens</li> <li>◦ Berufsgrundsätze, deutsche und internationale Prüfungsnormen (IDW-Standards und International Standards on Auditing) und Konsequenzen bei Normverstößen</li> <li>◦ Prüfungsansätze, Prüfungsarten und Prüfungshandlungen</li> <li>◦ Der Prüfungsprozess und seine Phasen</li> <li>◦ Grundsätze der IFRS-Rechnungslegung</li> <li>◦ Pflichtbestandteile der IFRS-Rechnungslegung</li> <li>◦ Ergänzende Bestandteile der IFRS-Rechnungslegung</li> <li>◦ Währungsumrechnung</li> <li>◦ Voll-, Quoten- und Equity-Konsolidierung gemäß IFRS</li> </ul>					

° Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis- und Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß IFRS
<b>Lehrformen:</b>
Gruppenarbeit, Vorlesung, Übung
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>
B.Sc. BWL; B.Sc. VWL; B.Sc. Wirtschaftschemie, im Nebenfach Wirtschaftswissenschaft des Diplom- und Bachelor-Studiengangs Mathematik.
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BB01, BB02, BB03 und BB04 (ggf. parallel zu BW05). Empfehlenswert sind Kenntnisse aus den Modulen BR01 und BQ02.
<b>Prüfungsformen:</b>
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (120 Minuten).
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b>
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussklausur. Im Bachelorstudiengang BWL können durch Ablegen einer Zusatzleistung weitere LP im Sinne von § 7 der Prüfungsordnung erworben werden.
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
Kurs 1: Jeweils im Wintersemester. Kurse 2 und 3: Jeweils im Sommersemester.
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b>
N.N.
<b>Sonstige Informationen:</b>
In Projektarbeiten sollen die Studierenden forschungsnahe Themen bearbeiten. Die Studierenden müssen regelmäßig unter Zeitdruck kleinere Fallstudien zu den relevanten Themengebieten selbständig lösen, wodurch neben der fachlichen Wissensvermittlung insbes. Eigenverantwortung, Stressresistenz und Zeitmanagement verbessert werden sollen. Zusätzlich werden in Gruppenarbeit größere Fallstudien von den Studierenden bearbeitet. Dies dient der Förderung der Teamfähigkeit, der Integrationsbereitschaft und dem Kommunikationsverhalten der einzelnen Studierenden. Aktuelle Informationen finden Sie im ILIAS und HIS-LSF.

Stand: 18.11.2013